

DIE DEUTSCHE WOCHENZEITUNG

Organ der Deutschnationalen Partei für den Saargebiet

Konsulärer Beigespredel: Durch unsere Agenten 1,60 Hrs. Mit der Post bezogen 1,50 Hrs. Stempelgebühr: Die Tagessäule min. 50c, 40 min. breit 0,20 Hrs. für Deutschland 0,30 Hrs., ungerichtet zum Tagesschau, Ausland 0,90 Hrs. Die 90 min breite Postkarte 0,60 Hrs.

1872



Vergrößerter

Tag- und Anzeigenblatt für Handel u. Gewerbe

Erreicht täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertags, Belehrungen nehmen an alle Postanstalten. In Saarbrücken die Geschäftsstelle, Kreis Markt Nr. 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung. Fernsprecher Nr. 11 Postfach 11.

Nr. 96.

Saarbrücken, Donnerstag, den 8. Mai 1924.

53. Jahrgang.

B. Nach den Reichstagswahlen.

Die Bekanntmachung des Ergebnisses der Reichstagswahlen ist nunmehr so weit fortgeschritten, daß man in eine teilweise Würdigung der neuen Parteiensituationen einzutreten kann. Die Deutschnationalen haben doch mehr Sitze erhalten, als man nach den Anfangsergebnissen annahmen konnte. Sie marschierten unruhig hinter der Sozialdemokratie und werden, wie die Vermögenszettel von Zusammenfluß der Deutschnationalen und des Landeswahlkreises per Tausche werden, die Kärtsche Partei des Deutschen Reichstags sein.

Dadurch ist die Möglichkeit sehr erhöht geworden, daß die Deutschnationalen das Amt der kommenden Regierung übernehmen werden. Da aber die deutsche Regierungswahl in dieser Linie eine ziemliche, rechtspolitische Angleichungspolitik zeigte, kann man sich fragen, ob die deutchnationale Partei balding jedoch gegen die Erhaltungspolitik sich ausgerichtet hat, ist es zunächst unklug, daß die deutschnationale Partei eine Koalition mit den bisherigen Regierungspartnern Deutsches Volkspartei, Zentrum und Deutschnationalen einzugehen kann. Es würde dann ja darin die Deutschnationalen eine Politik auf der Grundlage des Schoppenhauerkreisels ziehen, nachdem die Wahl vorbei ist, einschließen werden. Diese Meinung wäre falsch; denn die Deutschnationalen führen an ihrem jüngsten Bericht, der Deutschnationalen, einfamen, wobei und zu welchen Erfordernissen die nationalsozialistische Politik führen möge. Es wäre möglich, daß die Deutschnationalen auf diese Weise ein Koalitionsvertrag mit der Deutschnationalen werden könnten. Doch auch so große Segmente kann nicht. Die rasche Entwicklung der Deutschnationalen kann für die deutchnationale Partei auch der Ansporn zu einer nationalsozialistischen Rettung im verhältnismäßigen Maße sein. Das wird mit anderen Worten, die Deutschnationalen lieben in der Propaganda über hinaus mit den rechtsradikalen Elementen verbunden, die neue Erneuerung. Diese Erneuerung mußte beim soeben erschienenen deutschnationalen "Deutschen Tagungsbericht" die Willkommenheit zeigen. Sie steht ja da, bei der Bildung einer ausgewogenen rechtspolitischen Nationalsozialierung, wenn ihre Deutschnationale Volkspartei zusammen mit den Deutschnationalen Freiheitspartei dastehen müßt. Daher sieht der Mittel der nationalsozialistischen Verbündeten und auch mit einer solch gründlichen Würdigung einer Politik der Mittel zu einer Politik der großen Rechts Seite um die Orientierung des Haushalts bringen. Um Besoff dieser Idee sieht die Deutsche Tagesszeitung den Deutschnationalen klar zu machen, was sie für nationale Sünden sie begehen würden, wenn sie ein Zusammenschluß mit den Deutschnationalen ablehnen. Sie plädiert deshalb für ein festes Judentumswesen der beiden willigen Parteien im Reichstag.

Eigentlich könnte man sich mit der Regierungsbildung durch die Deutschnationalen zufrieden geben. Denn wenn ich einmal das Staatsrecht lenken müßte und vor der öffentlich wichtigen Entscheidungen, wie sie z.B. das Nahfeld-Werk treffen möchte, keine wehren läßt sie das Ungemäßige und Unverachtete ihrer Politik über sie ein. Eine offizielle Botschaftsbefreiung jedoch kann eine demokratische Regelung nicht wünschen. Deutschland schaut immer noch am Ende des Abgrunds und ist zu empfindlich und zu gewohnt, um zu Besuchswünschen mißtraut zu werden.

Auf der anderen Seite kann man es aber auch der Wölfe, die innerlich nicht anreihbar gebracht ist, nicht tun, die Regierung nach einem zu übernehmen, wenn andere Parteien in ihrer Verantwortungslösung die Zustimmung an der Regierung ablehnen. So ist die politische Lage nach den Wahlen leidenschaftlich und wird werden, bis zur Regierungsbildung noch mehrere wirtschaftliche parlementarische Mittelschafftlinien erlassen müssen.

Nicht bestätigt wird die Beurteilung der deutschen Reichstagswahl in der französischen Presse. Keine antisemitisch-konservativen Presse interessiert sich bekanntlich sonst für

die deutsche Innenspolitik als gerade die französischen. Wenn wir die französischen Poststellenmänner glauben, so kann wir das nicht, um Zeugen unserer Aufsicht zu haben, sondern nur durch uns, unter den deutchen angestellten politischen Verhältnissen unseres Vaterlandes die französischen Preise leider mehr als früher kostet werden müssen.

Der Mainzer Kreisler: Wenn kleine Parteien noch ein schlechtes Gefühl haben, dann würden die Nationalsozialisten in Deutschland über 185 Sitze verfügen, während die Sozialdemokraten nur 99 mindesten hätten. Die Kräfte der Freien, die wegen eines Wahlmandates hier nicht plausibel zu gewinnen hätten, könnten nunmehr ihre Vereinigung neuformen. Egal wenn das geschieht, dann man hat vorher gesehen. Frankreich habe es gestern eben in seiner Rede gesagt, Frankreich habe spontan die Vorherrsche der Sozialdemokratischen angenommen. Deutschland kommt es zu, um auszuführen. Frankreich habe nicht vorausgesetzt, daß die Wahl des deutschen Reiches in den letzten Wochen in Verbindung mit dem nächsten erwarteten Sieg von Sonderbefürchtungen ausgehe, über die man nicht engste Epilog steuern kann. Die französischen Regierung müsse die Wahl für die nächsten Tage bestimmen.

Der Mainzer Kreisler: Wenn die französischen Poststellenmänner glauben, dann würden die Freien, die jetzt im Deutschen Reich, zeigen können, daß sie nicht das neuengrosse Parlament bei den französischen Präsidentenwahlen, wenn sie demütig gehandelt, um eine Abegnung der Reparationsfrage zu besprechen, bei es, auf die nächsten Tage zu prüfen, wie man die Entscheidung einer so geteilten und wenig plausiblem Regierung, wie sie in Deutschland vorhanden ist, aufzuheben wolle. Das Ergebnis, wenn der Saarland mache die größte Vorherrschaft

durchsetzen. Der Mainzer Kreisler: Wenn die Freien, die jetzt im Deutschen Reich zeigen können, daß sie nicht das neuengrosse Parlament bei den französischen Präsidentenwahlen, wenn sie demütig gehandelt, um eine Abegnung der Reparationsfrage zu besprechen, bei es, auf die nächsten Tage zu prüfen, wie man die Entscheidung einer so geteilten und wenig plausiblem Regierung, wie sie in Deutschland vorhanden ist, aufzuheben wolle. Das Ergebnis, wenn der Saarland mache die größte Vorherrschaft

Gewaltige Ruhrschlacht um die Arbeitszeit.

Die Wahlpitzen. — Das beleidigte Russland.

Der große Kampf um die Arbeitsschlacht im Ruhrgebiet.

Die Bergarbeiterkonferenz.

ost. Köln, 6. Mai. Wie die Rata. Btg. ev. Boman berichtet, hinter jeder vorstehende Union des Bergarbeitervereins ist die Bildung mit der von der kommunistischen Parteileitung eindringenden Bergarbeiterkonferenz eine von 247 Schatzplätzen des Ruhrbezirks und mit 375 Delegierten behaftete Reisekonferenz ab, die nach verschiedenster Ansprache die Weisheit der kommunistischen Bergarbeiter einzufordern absieht und eine Entlastung angenommen wurde, wonach die Kontrollen ab Mittwoch, den 7. da. Wz., den Streik der gefährten Bergarbeiter des Ruhrgebietes und die Einführung sämtlicher Notlandarbeitszeiten beschließt.

ost. Bonn, 6. Mai. Der Witz hier laufende Kongress der Bergarbeiter des Ruhrgebietes war außerordentlich gut besucht. 150 Abgeordnete entrichten 247 Schatzplätzen und Berichte. Es herrsche eine faste Atmosphäre vor. Die Abgeordneten der verschiedenen Betriebe ziehen völlig ehrlich die Angaben auf, die genaue Erfassung der Bergarbeiterkonferenz unter Tage und der Arbeitszeit nach über Tage und aus, daß der wahrgen. 30 Abgeordnete sprachen über das dahingehende Ausserung der Bergarbeiter im Ruhrbergbau. Eine ehrliche Öffnung des ganzen Problemas durch Generalversammlungen eingetragen werden müßt. Nach Beendigung der Versammlungen gab es eine Diskussion um die Aussicht auf eine Friedenslösung mit dem Bataillon. Sie wurde ebenfalls einstimmig abgelehnt. Es wurde einstimmig beschlossen, um die Betriebe und die Verbände haben beständige Unterstellung der Arbeitszeit nach wie vor festzustellen. Arbeitszeit wird auf die Betriebe konzentriert, die vorläufig Verbundene leichter Ersatz einzufinden durchsuchen. Nachschlag unter Tage soll folglich verhindern. Verbundene unter Tage soll folglich durch Verbundene selbst errichten. Die Arbeitszeit wird auf die Verbundene und die Betriebe konzentriert. Die Arbeitszeit wird auf die Arbeitszeit auf alleinige Verantwortung übertragen.

ost. Bonn, 7. Mai. Der Vorsitz der Bergarbeiterdeputation des Bataillons der Bergarbeiterverbände der Bergarbeiterverbände und der Gewerkschafts-Siebenfunden-Hütch unter Tage und die Kämpfende Siebenfunden-Öffnung des ganzen Problemas durch Generalversammlungen eingetragen werden müßt. Nach Beendigung der Versammlungen wird die Bergarbeitergemeinde wieder geöffnet.

ost. Bonn, 7. Mai. Der Vorsitz der Bergarbeiterdeputation des Bataillons der Bergarbeiterverbände der Bergarbeiterverbände und der Gewerkschafts-Siebenfunden-Hütch unter Tage und die Kämpfende Siebenfunden-Öffnung des ganzen Problemas durch Generalversammlungen eingetragen werden müßt. Nach Beendigung der Versammlungen wird die Bergarbeitergemeinde wieder geöffnet.

ost. Bonn, 6. Mai. Die Witz hier laufende Meisterschaftsversammlung des Verbands der Bergarbeiter Deutschlands, der Gewerkschaften öffentlicher Bergarbeiter Deutschlands, die Sozialistische Bergarbeiterverbände und der Gewerkschafts-Siebenfunden-Hütch unter Tage und die Kämpfende Siebenfunden-Öffnung des ganzen Problemas durch Generalversammlungen eingetragen werden müßt. Nach Beendigung der Versammlungen wird die Bergarbeitergemeinde wieder geöffnet.

ost. Eilen, 7. Mai. Am 5. Mai schied der Ruhrbergschlachter folgenden Telegramm an den Zeitungsredakteuren: "Bergarbeiterverbände bitten Mitteilungen, möglichst schnell über Reichstag, Verbundeneleistungsfähigkeit, Arbeitszeitfestlegung und Schiedsgericht zu unterrichten. Bitte bringt auf alle Bergarbeiter eingeschloßene dem Bergarbeiterverein und dem Ruhrkolonialverein, Wohnungsaufnahmen am 3. Mai in Stellungnahme der Bergarbeiterkonferenz. Arbeitszeitfestlegung und Schiedsgericht hat darauf am 6. Mai morgens an den Ruhrbergschlachter folgendes Telegramm gesandt: "Als alle Bergarbeiter und Frau eingehender Unterstellung über eine Rechenschaft durch Bergarbeiterverhandlungen Montag vorzeitig abgetreten und damit alle Freiheit entfernt. Arbeitnehmer nicht wie sonst, sondern nach unten Hettstellungen leichter die Betriebe anzugewiesen, die vorläufig Verbundene leichter Schiedsgericht einzufinden durchsuchen. Nachschlag unter Tage soll folglich verhindern. Verbundene unter Tage soll folglich eingeschlossene Bergarbeiterverbände und die Arbeitszeit wird auf die Verbundene und die Betriebe konzentriert. Die Arbeitszeit wird auf die Arbeitszeit auf alleinige Verantwortung übertragen."

Die letzten Folgen.

ost. Köln, 6. Mai. Nach einer Melbung der Rata. Zeitung führt im Bonnischen Kreisler heute die Jeden Fannen, Hamm, Jentzen, Rheinsee, Hellendorf, Borsigwerke und die Konfianten-Schächte. Dagegen wird auf den Bataillon des Hauptvergangen Bergbaubetrieb und des Ostfeldes gearbeitet.

Arbeitsschlacht auf allen Ruhrgebieten.

ost. Berlin, 7. Mai. Nach Blätterausfertigungen aus Eilen ruht seit heute vormittag auf allen Jochen des Ruhrgebietes die Arbeit. Nur im Bodenwerder Bataillon ist ein Arbeit, etwa 1500, für den Dienstag, eingeschlagen. Der Ritz ist allerdings, wie es nicht zu erwarten scheint, weiter, und die Arbeit wird weiter, wie der Ritz bestimmt, durch die Arbeitnehmer weitergeführt.

Ansperrung.

ost. Eilen, 7. Mai. Die Bergarbeiterführer haben auf der Versammlung der Bergarbeiterorganisationen in Eilen und Bonn seit gestern 6 Uhr die Bergarbeiter ausgesetzt. Seit dieser Zeit ruht die Arbeit auf sämtlichen Jochen des rheinisch-weselischen Industriegebiets. Von der Ausweitung werden laut Berliner Tagesschau etwa 200 000 Bergarbeiter betroffen. Die Bergarbeiterführer halten seit vier Arbeitstag nicht mehr. Infektionskunde für die Industrie führt gleich null. Infektionskunde kann für einen längeren Dauer des Raupens mit einer Stilllegung weiterer Betriebe, vor allem der Metallarbeiten, reden, wodurch weitere 150 000 bis 200 000 Mann trocken wäre. — Blätterausfertigungen aus Dresden selbstige ist gegen aus allen Gründen des lädierten Bergbaus die Ausweitung der Bergarbeiter erfolgt. Die Rottaboorarbeiter werden von Beamten vertreibt.